

S p r i c h w ö r t e r .

Jung gewohnt, alt gethan.

Was Hänſchen nicht lernt, wird Hans nicht
wissen.

Müſſiggang iſt aller Laſter Anfang.

Den Vogel kennt man an ſeinen Federn.

Ehrlich währt am längſten.

Uebermuth thut ſelten gut.

Vorgethan und nachbedacht, hat manchen in
groß Leid gebracht.

Eigenlob ſinkt.

Wer andern Gruben gräbt, fällt ſelbſt hinein.

Unrecht Gut gedeihet nicht.

Gleich und gleich geſellt ſich gern.

Wer Pech angreift, beſudelt ſich.

Hunger iſt der beſte Koch.

Hüte dich vor der That, der Lügen wird ſchon
Rath.

Geduld überwindet alles.

Nach gethaner Arbeit iſt gut ruhen.

Böſe Geſellſchaften verderben gute Sitten.

Eine Hand wäſcht die andere.